

Schrubben, einkaufen, entrümpeln

Schüler helfen Schülern: Jugendliche helfen im Alltag für den guten Zweck

VON KATHARINA HEYN

Soest – Beim Nachbarn im Garten helfen, für andere einkaufen gehen oder Senioren mit den Einstellungen des Handys helfen: Unter dem Motto „Schüler helfen Schülern“ engagieren sich junge Menschen am 3. Juli erneut für den guten Zweck.

„Die Vorbereitungen laufen schon. Die ersten Schulprojekte stehen fest“, sagt Klaus Schubert, Vorsitzender der Jürgen-Wahn-Stiftung. Rund 10 000 Euro sind bei der Aktion im vergangenen Jahr zusammen gekommen – eine Rekordsumme, mit der niemand gerechnet hatte. „Wenn das dieses Jahr noch mal klappt, würden wir uns sehr freuen“, ergänzt Projektkoordinatorin Petra Runte. Im Laufe der letzten 24 Jahre konnten so rund 85 000 Euro gesammelt werden.

Und so funktioniert der Aktionstag: Die Schüler bieten ihre Hilfe an, dafür gibt es eine Spende von Privatleuten oder Unternehmen. Die Kin-



Wie jedes Jahr sammeln die Kinder und Jugendlichen am Aktionstag „Schüler helfen Schülern“ Spenden unter anderem für ein soziales Projekt der Jürgen-Wahn-Stiftung. FOTO: HEYN

der und Jugendlichen suchen sich dabei selber eine Einsatzstelle zum Helfen. Alternativ hilft die Stiftung bei der Vermittlung. Die zwölfjährige Alina nimmt bereits zum zweiten Mal an dem Projekt Teil: „Letztes Mal war ich beim Nachbarn und habe ihm mit dem Hund geholfen“, erzählt die Schülerin. Hinzu kam noch das Unkraut jäten im Vorgarten.

Für ihre Mitschülerin geht es hingegen am 3. Juli zum Reiterhof: „Da freue ich mich schon sehr drauf.“ Andere

Schüler suchen noch und freuen sich über Jobangebote.

Die Spendengelder fließen in die Projekte der jeweiligen Schulen – etwa in ein neues Klettergerüst, das Ferienförderprogramm oder in neue Sitzgelegenheiten auf dem Schulgelände. Teilnehmende Schulen sind die INI-Gesamtschule, das Conrad-von-Soest-Gymnasium, das Aldegrevier-Gymnasium sowie die Hanah-Ahrendt-Gesamtschule.

Ein Fünftel der Spenden geht zudem an Kita-Kinder in

Animadé, Togo (Westafrika), einem Projekt der Jürgen-Wahn-Stiftung. Klaus Schubert betont: „Hemmungen braucht keiner zu haben. Wer am Projekttag zum Beispiel beim Handy oder bei anderen Dingen Hilfe benötigt, kann sich gerne melden.“

Anmeldungen

Wer einen Einsatzort anmelden oder fragen will, wie er eine Spende übermitteln kann, kann sich unter info@juergen-wahn-stiftung.de melden.